

len mit unsäglichen Beschwerden zurückgelegt — vielleicht um im Goldsande der Thäler vor uns — ein Grab zu finden *).

Australien und Irland.

In's Innere des Landes, in den Busch, wie wir sagen, wollt Ihr gehen? frug nachdenklich Sir John Vane, der Gouverneur von Sidney, einen hochgewachsenen jungen Mann, der in leichter, eleganter Jagd Kleidung vor ihm stand.

Ja, lieber Onkel, war die Antwort, der Hauptmann Plunkett will mir das Land ein bisschen zeigen. Hier in der Stadt sehe ich nichts, was ich nicht in Dorsetshire eben so gut hätte sehen können: lauter Kreaturen des Genus homo, Spezies fur eum annexis, deren edle Vorfahren, oder eigene, werthe Persönlichkeit Ihre Majestät Gerichtshof hieher gesendet, hölzerne, langweilige Häuser und Ihre gähnenden Kanonen. Ich möchte einmal Bäume sehen, die die Rinde abwerfen, statt der Blätter, vierbeinige Thiere, die Eier legen, und Andere, die aufrecht stehen, wie ein Korporal, und springen wie ein Dandy beim Galopp.

Wer führt Euch? forschte der Onkel mit Kopfschütteln.

Plunketts Bedienter, ein wahrer australischer Trapper, und Dmo-u, ein eingeborner Gentleman.

Dann bleib du nur bei mir, Arthur, meinte der Onkel. Dmo-u ist von Kapitän Plunkett vor etwa einem Jahr beleidigt worden, und rächt sich gewiß, so wie er Gelegenheit findet.

Der Neffe verzog den Mund ein wenig. Dmo-u, sprach er verächtlich, ist ein Thier, das allerdings die Unverschämtheit hat, aufrecht zu gehen, und sich für einen Menschen auszugeben; ihn aber, zwei waffenfähigen Männern gegenüber, für gefährlich zu halten, wäre doch eine Ehre, von der ihm selbst noch nie träumte. Was gab's denn damals zwischen den Herren?

Der Kapitän, erzählte der Gouverneur, hatte das Pastellbild seiner Schwester von England bekommen, und es aus dem Rahmen gelöst, um ein Insekt, welches auf der Reise unter das Glas gerathen war, zu entfernen. Er ward abgerufen, und ließ das Bild frei liegen. Dmo-u kam in's offene Zimmer, und bewunderte das schöne Weißgesticht so excentrisch, daß er sich nicht enthalten konnte,

*) Vorstehendes habe ich aus den Originalbriefen eines jungen Württembergers an seine Mutter, die sie mir überließ, zusammengestellt.